



Ärzte für alle Bürger Aufruf zu Toleranz und Mitmenschlichkeit

Als Ärzte der ambulanten und stationären Versorgung erleben und spüren wir eine tiefgreifende Krise in der Gesundheitsversorgung, sowie in der Mitmenschlichkeit ,und der Demokratie in unserem Land.

Aus diesem Grund fordern und mahnen wir an:

- Keine Diskriminierung in jeglicher Form (z.B. wegen Hautfarbe, sozialem Status, Religion, Herkunft, Geschlecht, Impfstatus u.a.m.).
- Keine Gewalt in jeglicher Form, sowie kein körperlicher, emotionaler und finanzieller Druck zum Erreichen jeglicher Ziele. Der Zweck heiligt nicht die Mittel!
- Keine weitere Schwächung unseres Gesundheitssystems durch Bettenabbau, Klinikschließungen und Druck auf das Personal, sondern Erhalt und Ausbau der ambulanten und stationären Strukturen durch frühzeitige Diagnostik und Behandlung von erkrankten/ infizierten Menschen, Wertschätzung der Arbeit aller Beschäftigten und Schaffung von Anreizen für medizinisch/ pflegerische Berufe.
- Sofortige Aussetzung der Impfpflicht für Beschäftigte im Gesundheitswesen und Einbeziehung der Zivilgesellschaft und Alternativen (Vorsorge, Behandlung u.ä.) zur Pandemiebewältigung.
- Sofortige Einberufung eines „Runden Tisches“ auf lokaler, kommunaler, sowie landes- und bundespolitischer Ebene unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft.